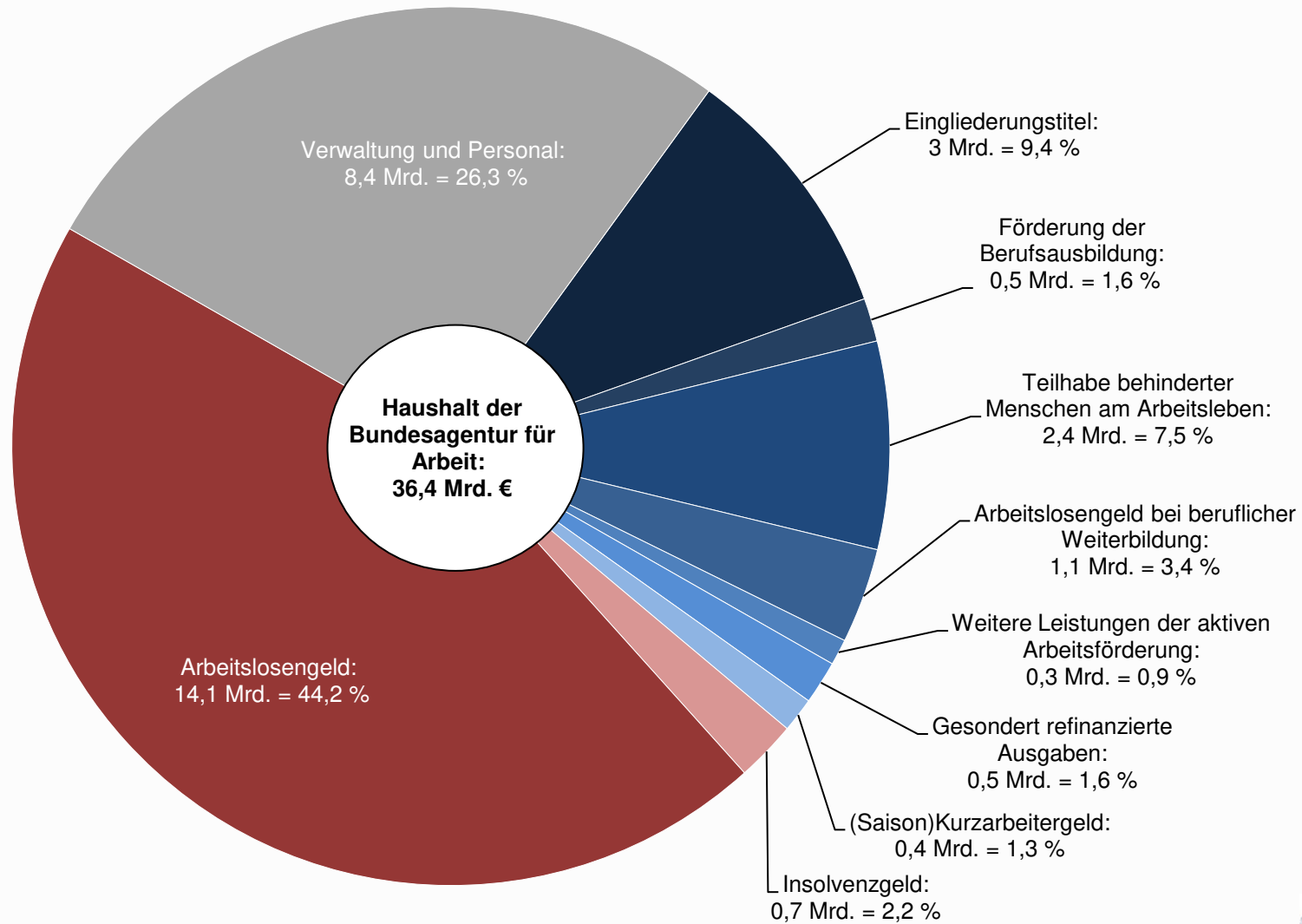


■ **Struktur der Ausgaben aus dem Haushalt der Bundesagentur für Arbeit 2017**
in Mrd. Euro und in % der Gesamtausgaben



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2018), Haushalt 2017

Struktur der Ausgaben aus dem Haushalt der Bundesagentur für Arbeit 2017

Der Haushalt der Bundesagentur für Arbeit weist im Jahr 2017 (Ist-Zahlen) ein Volumen von etwa 31,9 Mrd. Euro auf. Nicht enthalten sind hier die Ausgaben, die der Bund und die Kommunen im Rahmen des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) leisten.

Das Aufgaben- und Ausgabenspektrum der BA ist weit gesteckt. Es lassen sich aber Gruppen bilden. Zu unterscheiden ist zwischen den Positionen

- passive Arbeitsmarktpolitik (Entgeltersatzleistungen),
- aktive Leistungen der Arbeitsförderung und
- Personal und Verwaltung

Bei den sog. passiven Leistungen handelt es sich um die Zahlung der Versicherungsleistung Arbeitslosengeld einschließlich der Beiträge an die Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Der Ausgabenanteil liegt hier bei 46,4 % (zum Verlauf seit 2002 vgl. [Abbildung IV.64](#)).

Unter den vielfältigen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung sind die finanziell bedeutendsten im Jahr 2017 die Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, der Eingliederungstitel (u.a. Eingliederungszuschüsse) und das Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (zum Verlauf seit 2002 vgl. [Abbildung IV.64](#)).

Methodische Hinweise

Die Daten zu den Ist-Ausgaben 2017 entstammen der Jahresrechnung 2017 der Bundesagentur für Arbeit. Sie umfassen all jene Ausgaben, die über den Haushalt der BA abgerechnet werden. Die Ausgaben für den Bereich des SGB II (vgl. [Abbildung III.62](#)) sind nicht erfasst. Unberücksichtigt sind auch die Ausgaben der Länder sowie die EU-Mittel. Ein Vergleich der Ausgabenposten im Zeitverlauf ist nur sehr eingeschränkt möglich, da die Instrumente der Arbeitsmarktpolitik (bezüglich ihrer inhaltlichen Ausgestaltung, Benennung und Zuordnung zu Ausgabenposten) einem starken Wandel unterliegen.